

Vorlage

an den Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

Sachstand Helmstedt-Harbke See

a) Masterplan und

**b) Machbarkeitsstudie zur Durchführung einer länderübergreifenden
Landesgartenschau 2015 - Zeitplanung**

Masterplan Helmstedt-Harbke See

Zur Klärung der weiteren Entwicklung des Tagebaus Helmstedt-Wulfersdorf wurde das Büro Herbstreit Landschaftsarchitekten mit einer Masterplanung beauftragt. Hiermit soll ein länderübergreifendes Nutzungskonzept entwickelt werden, das insbesondere die Entwicklungsmöglichkeiten für Freizeit und Erholung beleuchtet.

Das Büro Herbstreit Landschaftsarchitekten wird der Stadt Helmstedt den fertig erarbeiteten Masterplan Helmstedt-Harbke See Mitte Februar übersenden. Der Rat wird hiervon entsprechende Exemplare mit einer schriftlichen Einladung zu einer Präsentation am 28.04.2008 erhalten. Das Büro Herbstreit wird im Rahmen dieser gemeinsamen Fraktionssitzung den Masterplan sowie den Sachstand zur Machbarkeitsstudie Landesgartenschau 2015 vortragen.

In dem Nutzungskonzept finden sich die bereits in den beiden Workshop-Sitzungen vorgetragenen kurz- und langfristigen Zielsetzungen anhand von folgenden drei Entwicklungszeiträumen wieder: Konzeption 2015, Szenario 2040 und Szenario 2080.

Im Gegensatz zu einem touristischen Großprojekt als Einzelmaßnahme, das die Gefahr birgt, unflexibel und instabil zu sein, liegt der Masterplanung eine modulare Entwicklung aus Basisinvestitionen und verschiedenen Ausbaustufen zugrunde. Diese Konzeption hat den Vorteil, von einer Grundausstattung des Raumes auszugehen, nachfrageorientiert nach einem Baukastenprinzip flexibel wachsen zu können. Auf diese Weise entsteht die Option, die Entwicklung des Tagebaus auf viele Beine zu stellen, öffentliche und private Investitionen miteinander zu kombinieren.

Zur Umsetzung der Masterplanung sind folgende weitere Arbeitsschritte vorgesehen:

1. Durchführung einer Informationsveranstaltung für die Bürger
2. Ableitung eines Realisierungskonzeptes
 - Gliederung der Entwicklungsziele der Masterplanung in einzelne Umsetzungsbausteine
 - Abstimmung von Prioritäten und zeitlichen Reihenfolgen der Umsetzung
 - Planerische Vertiefung der ersten Umsetzungsbausteine (u.a. Abschätzung von Kosten)

- Umsetzungsstrategien: z.B. Förderkulisse, Synergien mit Maßnahmen der Betreiber, interkommunale Kooperationen
3. Rückkopplung der Masterplanung mit dem Planfeststellungsverfahren zur Herstellung des Gewässers (Rahmenbetriebsplanung der Betreiber)

Weiteres Vorgehen

Der erste Arbeitsschritt, d.h. die Bürgerinformation, soll zusammen mit einer öffentlichen Informationsveranstaltung über den Sachstand der geplanten länderübergreifenden Landesgartenschau im Jahr 2015 im Mai d.J. erfolgen.

Machbarkeitsstudie zur Durchführung einer länderübergreifenden Landesgartenschau 2015 - Zeitplanung

Nach den Grundsätzen für die Planung und Durchführung von Landesgartenschauen in Niedersachsen ab 2010 gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Die Bewerbungen für das geplante Durchführungsjahr 2014 (bzw. 2015) sind spätestens bis zum 30.06.2008 einzureichen.
- Voraussetzung für die Bewerbung ist u.a., dass die Bevölkerung, Verbände, Betriebe und Wirtschaft vor Ort von Anfang an angemessen in die Konzeptionierung der Landesgartenschau eingebunden werden.
- Teil der Bewerbungsunterlagen sind u.a. der Beschluss des Gemeinderates zur Durchführung der Landesgartenschau für das definierte Jahr (einschließlich Finanzierung) und die Darstellung der Einbindung der Bürgerinnen und Bürger und ihrer Organisationen in die Vorbereitung und Durchführung der Gartenschau.

Das Büro Herbstreit Landschaftsarchitekten wurde beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zur Durchführung einer länderübergreifenden Landesgartenschau zu erarbeiten (siehe hierzu Beschluss des VA am 11.10.2007).

Mit der Machbarkeitsstudie werden die Möglichkeiten zur Durchführung einer Landesgartenschau untersucht. Durch eine Darstellung von Rahmenbedingungen, Chancen und Risiken einer Gartenschau werden mit der Studie Entscheidungsgrundlagen für die Verwaltung und politischen Gremien zum weiteren Vorgehen ausgearbeitet. Zugleich wird hiermit der zentrale Baustein für eine eventuelle Bewerbung entstehen.

Mit dem Büro Herbstreit wurde eine Zeitplanung mit politischer Einbindung/Sitzungstermine und der begleitende Abstimmungsprozess zur Machbarkeitsstudie vereinbart. Es wird hierzu auf die Anlage verwiesen. Aufgrund der LAGA-Bewerbungsfrist bis spätestens 30.06.2008 muss der erforderliche Beschluss des Rates zur Bewerbung um die Landesgartenschau in der Ratssitzung am 19.06.2008 gefasst werden.

Um der Politik ausreichende Klärungs- und Beratungszeit einzuräumen, ist zur Behandlung der Landesgartenschauthematik folgende politische Sitzungsterminierung vorgesehen:

Termin	Tagesordnungspunkt LAGA-Bewerbung
28.04.2008	Abschlusspräsentation mit Büro Herbstreit (im Rahmen einer gemeinsamen Fraktionssitzung)
13.05.2008	Interne Fraktionssitzung
15.05.2008	VA
	dazwischen Klärung / Beratung seitens der Politik
11.06.2008	AWKT
12.06.2008	VA
19.06.2008	Rat (endgültige Beschlussfassung)

Sachstand Beteiligung Sachsen-Anhalt

Nachdem die Gemeinde Harbke schriftlich mitteilte, dass sie an der Ausrichtung der Landesgartenschau nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen könne, wurde im Rahmen eines Gespräches am 30.11.2007 beim Landkreis Börde (mit u.a. Herr Landrat Webel und Frau Brakebusch, MdL Sachsen-Anhalt) angefragt, ob der Landkreis Börde die geplante länderübergreifende Landesgartenschau im Jahr 2015 in Helmstedt/Harbke unterstütze und man gemeinsam an das Ministerium in Sachsen-Anhalt herantrete.

Herr Webel erklärte für den Landkreis Börde, dass dieser

- die Idee, das ehemalige Tagebausrestloch künftig touristisch zu nutzen, sowie die geplante LAGA 2015 grundsätzlich positiv sieht (insbesondere da es sich um eine erstmalige länderübergreifende LAGA handeln würde und weiterhin wegen des geschichtlich/politischen Hintergrundes zum Jubiläum „25 Jahre Deutsche Einheit“),
- personelle Unterstützung für das Projekt zusagt,
- bezüglich einer finanziellen Beteiligung jedoch erst nach Vorliegen konkreter Zahlen und Klärung auf politischer Ebene Stellung nehmen könne.

Aufgrund des wichtigen touristischen und politischen Potentials einer länderübergreifenden Landesgartenschau in Helmstedt/Harbke im Jahr 2015 ist geplant, beim Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt persönlich nachzufragen, ob das Land Sachsen-Anhalt grundsätzlich eine länderübergreifende Landesgartenschau im Jahr 2015 befürwortet.

Der Kreistag des Landkreises Börde wird vorab über die grundsätzliche Beteiligung an einer länderübergreifenden Landesgartenschau in seiner Sitzung am 13.02.2008 beschließen.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

(Eisermann)

Machbarkeitsstudie Landesgartenschau Helmstedt 2015

Zeitplanung Projektbearbeitung und Abstimmungsprozess

Stand 04.02.08

Monat	KW	Bearbeitung Machbarkeitsstudie	Abstimmungsprozess
Februar	5		
	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitplanung und Datenabfrage ▪ Recherchen und Auswertungen ▪ Stadtentwicklungs- und Laga-Ziele ▪ Mögliche Laga-Flächenkulissen ▪ Ausarbeitung Präsentation 	04.02.08: 1. Sitzung Interne Projektgruppe, Anlaufberatung
	7		
	8		
	9		29.02.08, 10.00 h: 2. Sitzung Interne Projektgruppe
März <i>Osterferien</i>	10		04.03.08, 14.30 h: 1. Erörterungsrunde
	11	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Laga-Konzeption ▪ Verifizierung Laga-Flächenkulisse ▪ Ausstellungsstruktur ▪ Besuchsprognose ▪ Verkehr und Erschließung ▪ Kostenvorschau ▪ Abstimmung Layout Bewerbung ▪ Ausarbeitung Präsentation 	
	12		
	13		
14	04.04.08, 10.00 h: 3. Sitzung Interne Projektgruppe		
April	15		10.04.08, 14.30 h: 2. Erörterungsrunde
	16	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflektion 2. Erörterungsrunde ▪ Vertiefung, Anpassung Konzeption 	
	17	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausarbeitung Abschlusspräsentation 	
	18		28.04.08 Gemeinsame Fraktionssitzung Abschlusspräsentation Masterplanung + Machbarkeitsstudie
	19	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflektion Fraktionssitzung ▪ ggf. Anpassung Konzeption 	
Mai	20	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berichtsfassung 	15.05.08 VA
	21	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berichtsfassung 	Option Bürgerversammlung Masterplanung + Machbarkeitsstudie
	22	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berichtsfassung 	
	23	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Endbearbeitung Bewerbungsunterlagen 	
Juni	24	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Endbearbeitung Bewerbungsunterlagen 	11.06.08 AWKT 12.06.08 VA
	25		19.06.08 Rat Beschluss Konzeption, Finanzierung, Bewerbung
	26	Vervielfältigung und Einreichung Bewerbungsunterlagen	
	27	Spätester Abgabetermin Mo. 30.06.08	